

Sommerakademie: Comedy-Workshop präsentiert morgen seine Ergebnisse

Stipendiaten aus dem Ausland dabei - „transparent“ gibt Besuchern einen Einblick hinter die Kulissen

Marburg (es). Die 30. Marburger Sommerakademie für Darstellende und Bildende Kunst öffnete am Freitagnachmittag ihre Türen für interessiertes Publikum. „Transparent“ zeigte sich die alljährliche Bildungseinrichtung, die in den Schulen in der Leopold-Lukas-Straße noch bis morgen stattfindet. Besucher waren eingeladen zur Besichtigung der Werkstätten und einer Werkschau und konnten sich über die Erfahrungen mit den Teilnehmern austauschen und Viele nutzten das Angebot und schlenderten durch die Schulen.

Erstmals in diesem Jahr kooperiert die Sommerakademie mit der Blista und bietet einen Kurs mit Aufnahmen in Hörstudios, der ausdrücklich auch für Sehbehinderte und Blinde vorgesehen ist.

Ebenfalls erstmals nehmen in diesem Jahr Stipendiaten aus dem Ausland teil. Auf eine schon lang zurückreichende Initiative von Bauerbachs Ortsvorsteher Walter Matt geht es zurück, dass mit Aleksandra Kucwaj und Karolina Wozniak zwei 17-jährige Teilnehmerinnen aus dem polnischen



Lodz dabei sein können. Matt hofft, dass auch andere diesem Beispiel folgen und junge Leute im Sommer zu sich einladen, damit sie an der Sommerakademie teilnehmen können.

Aus Marburgs Partnerstadt Poitiers kommen Dany Tollemer und Pierre Rigollet, die mit großer Be-

geisterung am Comedy-Clown- und Improvisationskurs von Laura Fernandez teilnehmen. Die beiden jungen Franzosen haben ein Stipendiat erhalten, das die beiden Partnerstädte gewähren.

Das Stück, das dieser darstellende Kurs in den drei Wochen entwickelt hat, wird am morgigen

Donnerstag, 2. August, um 20 Uhr im TASCH zu sehen sein, als Abschluss der Sommerakademie.

Bei der diesjährigen Sommerakademie gibt es insgesamt 262 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon jeweils etwa ein Fünftel Schüler oder Studierende und Rentner. Die große Mehrheit davon kommt von außerhalb Marburgs und auch ein kleiner Teil aus dem Ausland. Ein Zuwachs ein Lehrkräften ist zu verzeichnen, die sich in den Schulferien für ihre Unterrichtsfächer weiterbilden, nachdem die Sommerakademie auch beim Hessischen Institut für Qualitätsentwicklung anerkannt ist und es dafür auch Fortbildungs-Leistungspunkte gibt.

Zu den Angeboten der Akademie gehören Kurse der Bildhauerei in Holz und Stein, ebenso wie Zeichnung und Malerei sowie eine Druckwerkstatt für verschiedene Techniken der Druckgraphik. Auch mit Fotografieren und Bildbearbeitung kann man sich beschäftigen. Insgesamt wurden 18 Kurse angeboten, die ein-, zwei- oder dreiwöchig durchgeführt werden.